

Protokollauszug

aus der
91. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
vom 02.09.2008

öffentlich

Top 5.1 BE Mittelbereich Speicherstadt (sh. Festlegung im SB-Ausschuss 08.07.08)

zur Kenntnis genommen

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) geht zurück auf die Auftragstellung aus dem SB-Ausschuss eine Simulation der Höhen durchzuführen und die Verträglichkeit der Höhenfestsetzungen nachzuweisen. Die Simulation ist von zwei maßgeblichen Blickstandorten (aus südwestlicher Richtung und von dem Blickwinkel der Langen Brücke – nördl. Bereich) vorgenommen worden. Anhand von Fotos stellt Herr Goetzmann das Ergebnis der Simulation vor. Aus Sicht der Unteren Denkmalschutzbehörde war eine Unterordnung der angrenzenden Gebäude gefordert, um der herausragenden Stellung des Persius-Speichers gerecht zu werden. Aus der Simulation hat sich die Bestätigung der Simulationshöhen mit vier Vollgeschossen für die Baufelder 11 und 14 sowie vier Vollgeschossen + Staffelgeschoss für das Baufeld 12 ergeben. Für das Baufeld 14 ist eine Reduzierung auf 4 Vollgeschosse + Staffelgeschoss gefordert, aber auch vertretbar, wenn das Staffelgeschoss in der Länge so reduziert wird, dass es aus der Sicht von der Langen Brücke nicht mehr hinter dem Silo des Mühlengeländes hervortritt. Die Geschossigkeit von sechs Vollgeschossen + Staffelgeschoss für das Baufeld 15 ist unter Berücksichtigung der Abdeckung durch das Mühlengebäude bestätigt worden. Die Simulation hat weiterhin ergeben, dass für die weitere Planung des Gesamtgeländes nördlich der Mühlengebäude aus der Sicht der Langen Brücke die nachhaltige Freistellung des Turms des Persius-Speichers zu berücksichtigen ist. Dies wird für Teile dieser weiteren Entwicklung eine Eingrenzung auf vier bzw. drei Geschosse nach sich ziehen.

Das Landesamt für Denkmalpflege hat mitgeteilt, dass urlaubsbedingt eine Stellungnahme erst Mitte September abgegeben werden kann.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten hat vergangenen Freitag die Stellungnahme abgegeben, in welcher sie im wesentlichen darauf Bezug nimmt, dass für Sichtbeziehungen aus dem Blickwinkel des Flatowturmes als auch des Babelsberger Parkes die simulierten Punkte nicht sichtbar sind und in so fern keine Bedenken erhoben worden sind.

Herr Jäkel informiert, dass sich der Beirat „Potsdamer Mitte“ mit der Thematik befasst diese positiv begleitet und keine wesentliche Kritik geäußert habe.

Hinweise sind erfolgt zu

- Bedeutung der Ansicht vom Wasser sei schwerpunktmäßig zu betrachten
- Ensemblewirkung zwischen Persiuspeicher und Neubebauung erfordert angemessene Formen und Farben

Bei der weiteren Entwicklung der Speicherstadt und bei der Fläche, die am Brauhausberg zugestellt ist sollte vorrangig die Entwicklung des Standortes am Wasser gesehen werden und weniger die Freihaltung von Schneisen